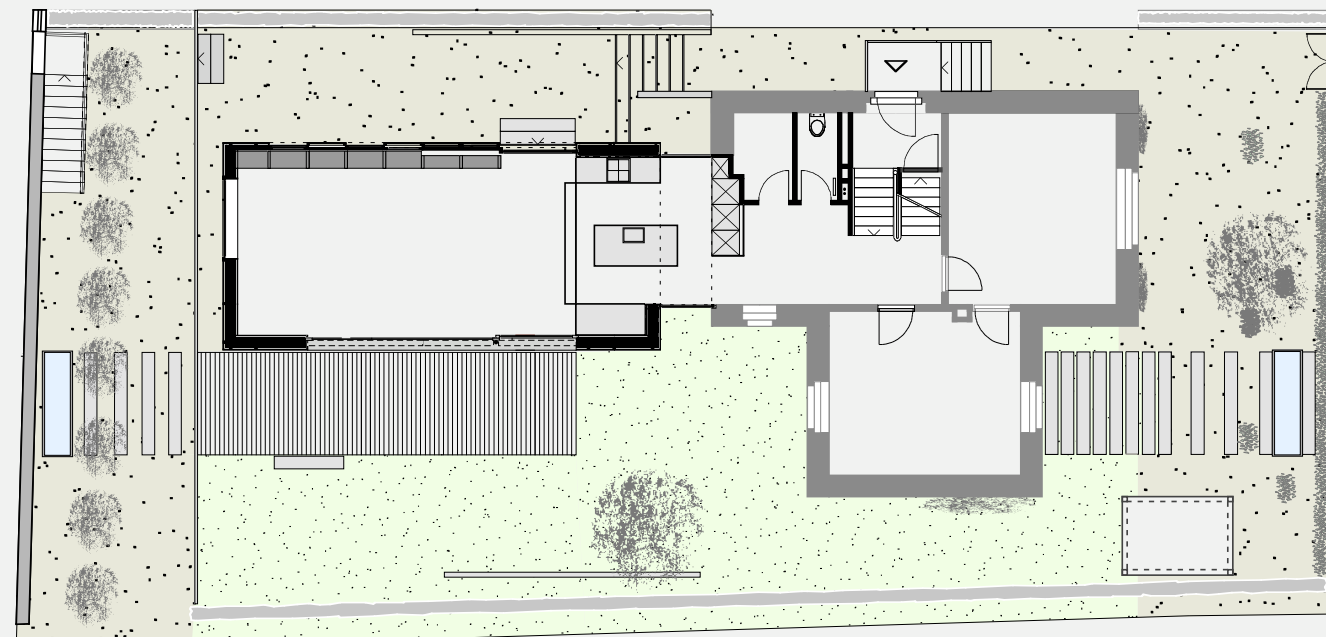


**Um- und Neubau Haus Schröder-Schürmann - 4600 Olten
Ausführung 2005**

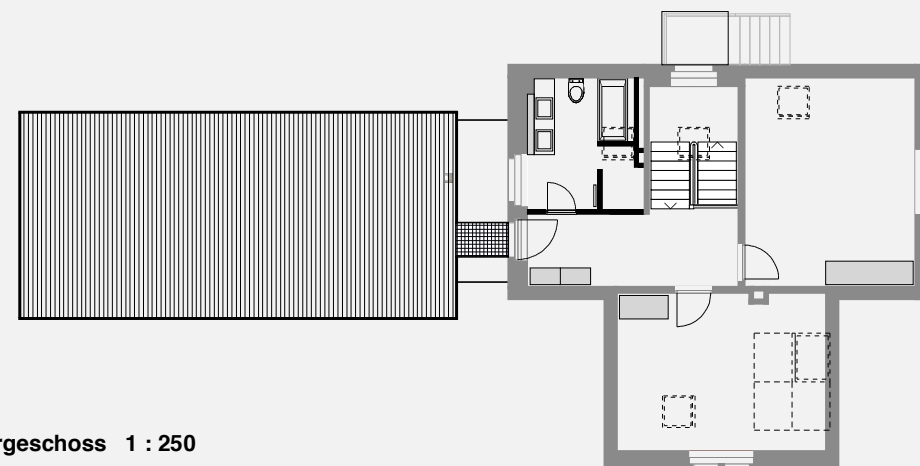
Das bestehende Wohnhaus im Oltnen Gartenstadtquartier Schöngrund wird sanft saniert und mit einem Holzkubus erweitert. Die alte Bausubstanz wird dabei soweit als möglich erhalten und der Neubau, als Kontrast dazu, konsequent als vorfabrizierte und dampfdiffusionsoffene Holzkonstruktion ausgeführt.
Der grosszügige Wohnraum erhält mit seinen strukturellen Öffnungen einen unmittelbaren Gartenbezug.

Die offene Küche liegt als Scharnier, einige Stufen erhöht zum Wohnbereich, zwischen den Baukörpern. Dies ermöglicht den gleichzeitigen Sichtbezug zum Wohnraum, Gartensitzplatz und dem Eingangsbereich, wodurch die Küche zum Zentrum des Hauses wird.

Eine dezente aber klare Farbgestaltung durchzieht das Haus und steht im Wechselspiel zu den Tapeten und dem weissen Glasfaser-Vlies. Im farbigen Kinderzimmer findet das Farbenspiel seinen Höhepunkt in einer wandhohen Weltkarte.



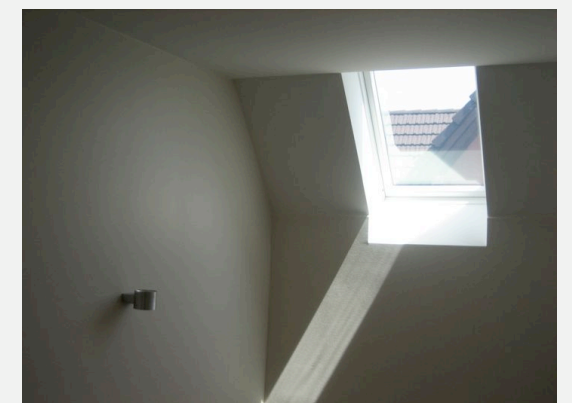
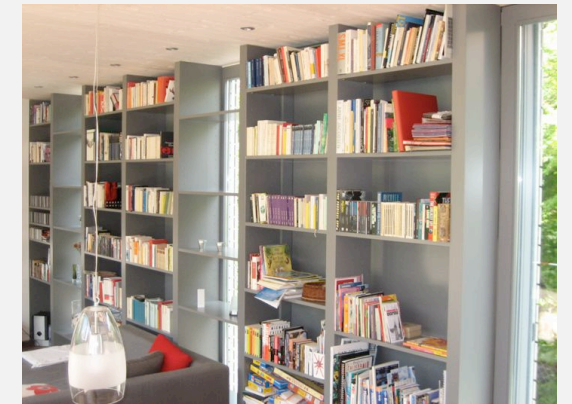
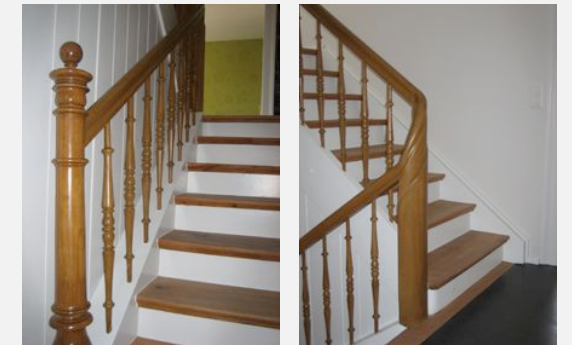
Grundriss Erdgeschoss 1 : 250



Grundriss Obergeschoss 1 : 250



Längsschnitt 1 : 250



**grünwerk1 landschaftsarchitektur
werk1
architekten und planer ag**

Leberngasse 15 4600 Olten Tel 062 207 50 50 www.werk1.ch

**Um- und Neubau Haus Schröder-Schürmann - 4600 Olten
Ausführung 2005**

Das Dach wird maximal isoliert und Dachflächenfenster in verschiedensten Varianten sorgen im Schlafgeschoss für eine überraschende, den Tageszeiten angepasste Lichtführung.

Ein neuer, vertikaler Sanitär-Schacht erschliesst auf kürzestem Wege die Küche und das Tages-WC im Wohngeschoss, sowie das Bad im Schlafgeschoss. Durch diesen minimalen Eingriff bleibt die alte Raumstruktur erhalten.

Die Wärmeerzeugung erfolgt im Keller durch eine neue Pellets-Heizung mit einem Gewebetank für eine Jahresladung Holzpellets. Zudem gewinnen Wärmekollektoren auf dem Dach solare Energie und speisen diese als Warmwasser in den Kreislauf ein.

Das ganze Ensemble wurde mit natürlichen Farbanstrichen und Materialien ausgeschrieben und ausgeführt. Die bestehenden Parkettböden, Türen und Beschläge wurden teilweise durch die Bauherrschaft aufgefrischt.

Die detailreiche Umgebungsgestaltung ergänzt die bestehende Artenvielfalt, lässt den Garten grosszügig erscheinen und definiert die Parzellengrenzen. Nachts wird der Garten zudem ausgeleuchtet und erzeugt, trotz der engen Parzellengrenzen, Grosszügigkeit und Geborgenheit.



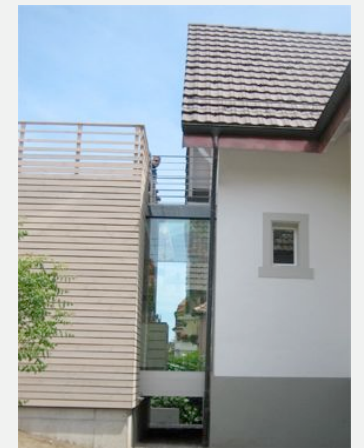
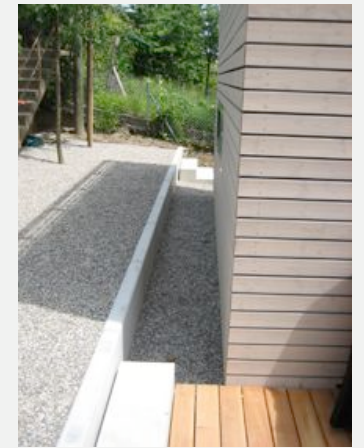
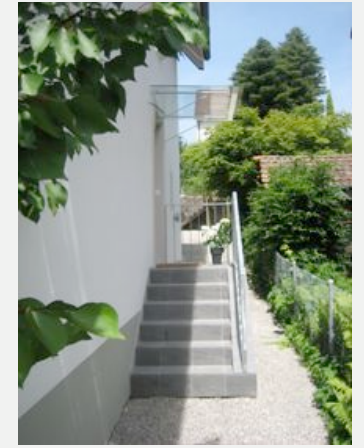
Ansicht Ost 1 : 250



Ansicht West 1 : 250



Ansicht Nord 1 : 250



**grünwerk1 landschaftsarchitektur
werk1
architekten und planer ag**

Lebergasse 15 4600 Olten Tel 062 207 50 50 www.werk1.ch